



Protestveranstaltung der Schulpartner gegen das Lehrerdienstrecht und dessen Folgen; 5. 12. 2013, Staatsbrücke Salzburg



Eltern, Schüler, Schülerinnen, die Österreichische Hochschülerschaft und Lehrerinnen und Lehrer nahmen bei der Demonstration am 5. Dezember 2013 nach einem Sternmarsch mit rund 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Lehrerdienstrecht und dessen Folgen aufs Korn.

Der verfehlte Regierungsbeschluss zum Lehrerdienstrecht, das daraus resultierende Sparpaket für die Bildung, der Qualitätsverlust durch Abdrängen des Lehrers in eine Moderatorrolle, die blinde Unterstützung von verfehlter Bankenpolitik, verfehlte Verwendung von Budgetmitteln für die Bildung, die ungerechtfertigte Ausweitung der Arbeitszeit von über 40 Stunden pro Woche für Lehrerinnen und Lehrer seien exemplarisch als Kritikpunkte der Ausführungen von Schülervertreterinnen / Schülervertretern, der Hochschülerschaft und der Elternvertreter hervorgehoben.

Die beste Lösung ist - Zurück zum Start, war die einmütige Forderung.



Für die Kollegenschaft an Berufsbildenden, Mittleren und Höheren Schulen zeichnete für die Organisation Ing. Toni Haslauer als Vorsitzender der Gewerkschaft der BMHS Salzburg und Frau Mag. Claudia Dörrich als Vorsitzende für die Allgemeinbildenden Höheren Schulen Salzburgs verantwortlich.

Die Chance liegt nun bei den Parlamentsabgeordneten, das Gesetz zurechtzurücken.

Fotos: Manfred Laux

